



Pressemitteilung

Schulhausplanung Erstfeld

„Runder Tisch“ mit allen Beteiligten – Gemeinde Erstfeld will weiteres Vorgehen punkto Infrastruktur klären

Am 29. November 2020 hat die Erstfelder Bevölkerung über die Teilsanierung der Schulanlagen Erstfeld (Teilprojekt Schulhaus Jagdmatt und Umgebungsarbeiten, in der Höhe von 13,75 Millionen Franken) abgestimmt. Die Vorlage wurde mit gut 53 % Nein-Stimmen abgelehnt. Bereits früher waren ähnliche Vorlagen abgelehnt worden. Gleichzeitig sind Raum- und Sanierungsbedarf hoch. Die Schule Erstfeld braucht zusätzliche Räumlichkeiten, die Feuerwehr benötigt ein neues Lokal und auch im Sportbereich gibt es weiteren Raumbedarf.

Mitte Januar haben Gemeinderat und Schulrat ein Informationsblatt in alle Erstfelder Haushaltungen verteilt. Bis Ende Februar erhielten die Behörden zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Nach sorgfältiger Prüfung aller erhaltenen Feedbacks wurde beschlossen, zuerst eine eingehende Diskussion mit allen Beteiligten zu führen, bevor weitere Vorschläge zur Lösung der Raumprobleme der Schule erarbeitet werden sollen.

Der Gemeinderat Erstfeld organisiert deshalb am Samstagmorgen, 29. Mai, einen ersten Workshop, zu dem alle Beteiligten eingeladen sind. Neben Behördenmitgliedern, Ortsparteien und weiteren Involvierten sind auch Vertreterinnen und Vertreter des Gegenkomitees eingeladen. Ziel ist, alle gemeinsam an einen Tisch zu bringen. Der Anlass steht unter dem Titel „Raumbedürfnisse decken, Raumangebot und Infrastruktur optimieren“ und wird durch den erprobten Moderator Urs Traxel (Erstfeld) geleitet. In diesem Start-Workshop wird den Teilnehmenden ein Vorgehenskonzept in fünf Phasen vorgestellt. Die Anwesenden diskutieren darüber, ob ein Neustart der Raum- und Infrastrukturfragen erfolgen soll, und ob das geplante Vorgehenskonzept auf Zustimmung oder Ablehnung stösst.

In einem zweiten Workshop noch vor den Sommerferien soll gemeinsam darüber diskutiert werden, ob und wie Raumbedarf und Sanierungsbedarf in der Gemeinde Erstfeld erfüllt werden können. Was sind die Ziele punkto Infrastruktur in der Gemeinde? Und wie sieht das weitere Vorgehen aus?

Der Workshop kann als politische Informationsveranstaltung auch während der Coronavirus-Pandemie stattfinden. Es gelten ein Schutzkonzept sowie eine Beschränkung der Teilnehmerzahl. Sofern es die zahlenmässige Beschränkung erlaubt, können sich interessierte Erstfelderinnen und Erstfelder für den Anlass anmelden. Bitte melden Sie sich dazu bis spätestens Anfang Mai unter gemeindekanzlei@erstfeld.ch oder Tel. 041 882 01 30 an.

Erstfeld, 12. April 2021

GEMEINDEKANZLEI ERSTFELD

Marina Nevistic, Gemeindeschreiberin-Stv.